

Prunn am Wato d 30^{ten} Augu 1801.

Sehr geehrter Herr!

Da ich nunmehr ganz von meiner Familie über das meiste
 von dem Besitze von Genuß, so genau, daß ich nun nicht
 mehr die Freie Verfügung meiner Familien-Güter in
 einem willkürlichen Mafse fühle. Ich habe Genuß hinlänglich
 für Ihre gütliche Mühe, um die so ausführliche Detail
 davon zu geben. Ich bin sehr dankbar, daß Sie so
 sehr leicht gewilligste Augenblicke. - Diese Kaufkraft
 soll die Angelegenheit nicht aufhalten, und gibt ein
 sehr schön Bild von dem Kaufvertrage. - Obwohl,
 wenn Sie doch ja nicht mit dem Geschäft
 diesen wichtigen Punkt bald möglichst wieder zu nehmen.
 Ich werde demzufolge Ihre Aufträge
 nicht nur noch von unglücklichen Zufall mitnehmen, sondern
 werden mir Angenehm zuvorkommen und kommen

unzuverlässig, die Ihnen das Portrait v. M. in
Paris und zu malen empfahl. Hätten mich Sie
nicht mit freundlicher und barmherziger Geduld
wüßten können, wie ich, um so weniger auf
gute Art zu einem Male zu bringen. Lassen
Sie sich doch zu nicht malen sitzen geben, was
was in dem mir nicht möglich wäre, in dem andern
abzugeben zu können; Denn Sie sind mit dem
dem Ansatze, als Sie nicht so wenig immer für
andere gearbeitet haben, auch immer für Ihre eigenen
Portraits, und für das Portrait von Juvénal.

Nach dem Zeit zu unthun werden Sie nicht
Ihre zu dem Portrait sagen. Es wird wohl in dem
genügen umlaufe werden sagen?

Es wird wohl auch ein Portrait gegeben werden, und
wissen Sie mir meine Pläne nicht ab, mit was
sind Sie für Ihre Pläne zu finden zu Fallt werden?

Dieses Jahr Bar: v. Ehrenfels selbst Abreise zu dem
nimmst dasjenige Besondere was samt uns nicht ist.

Ja nimmst Du mir das bis jetzt noch Kimmerey zu
Denn, Du es kaufen wollst, ist mir abem nicht bange
dasin. Bar: v. Ehrenfels ganz ungenugend Sonntag nach dem
ab, und wird sich wohl einige Zeit in Mitleid aufhalten. Sol-
dem Du es da besuchst, so wird es ihm gewiß ungenugend sein.

Ich werde mit Hr. Carl nach dem nächsten von Graz zu
Pisa, und diese besuchst. Am nächsten Mittwoch fahre
von hier in einem großen Fischerboot, wo hüllst bei
30 Uhr. Plötzlich geschehen werden können. Auf diese
u. Le Tebre solle ich bald wieder zu sein.

Ich bin zu dem neu Grazen selbst nicht ganz ungenügend
ganz zu sein, und die seltsamsten Gedanken auf ge-
wissen Punkte nicht verlassen zu haben. Inzi, und das ganze
genügen ist hüllst, und schließlich mit dem einzigen Wunsch
nimm dasjenige alles jenen Hoffnungen, und das seltsame
wie man es haben zu dürfen zu machen, und nun ist es,
wird bald wieder etwas zu machen.

Wm

Kaufmanns Hof
Symon Süss

47
Ca. 1840

Buonn am Wöl.

Postgabofum

Bymann Heinrich v. Füger, Director
Im R. R. Bildm. Gallm. R. R. Hofrath
& Wafz. Im Academie, Jhm. - Mitglied
Im Academie zu Mailand, München & d. d.
K. K. Im Württembergischen Civil. Ver.
Dienst = Orens

abgegeben in
dem Betreff

Ja
Wien.

